

SCHOOL TO SCHOOL - STRATEGIC PARTNERSHIP 2015-1-AT01-KA219-005046

"MENS SANA IN CORPORE SANO"

FOOD, NUTRITION, EATING HABITS, HEALTH AND DISEASE AT EUROPEAN SCHOOLS AS AN (INTER)CULTURAL MIRROR

Projektzusammenfassung













Projekttitel

"Mens sana in corpore sano. Food, nutrition, eating habits, health and disease at European schools as an (inter)cultural mirror".

Projekthintergrund

Die heutige Lebenswelt der Jugendlichen, die oft durch Überschuss, materielle Lebensorientierung und unreflektierten Essenskonsum geprägt ist, führt zunehmend zu einer passiven Haltung und meist zu ernsthaften und langfristigen Gesundheitsschäden.

Zweck dieses Projektes ist es daher jugendrelevante Fragen und Problemstellungen zu den Themen Nahrung, Ernährung, Essgewohnheiten und damit verbundenen Essstörungen, Sport/Bewegung und Gesundheit in einer europäischen Dimension, aus einer interkulturellen und mehrsprachigen Perspektive sowie mit einem interdisziplinären Ansatz zu analysieren und auszuarbeiten.

Die Jugendlichen werden sensibilisiert und motiviert, ihre Ernährungsgewohnheiten und ihren Lebensstil bewusst, gesund und aktiv zu gestalten; dadurch werden sie erkennen, dass diese unmittelbar Einfluss auf die Gestaltung ihrer Zukunft ausüben können.

Proiektziele

Die verfolgten Ziele sind:

- Verbesserung der Basis- und Querschnittkompetenzen der Schüler
- Senkung der Schulabbruchquote wegen nahrungsbezogenen Verhaltensstörungen
- Förderung von Internationalisierung und Qualitätsverbesserung der Lehrkräfte und deren Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Entwicklung von Synergien zwischen den verschiedenen Partnern auf europäischer Ebene
- Steigerung der Attraktivität und Sichtbarkeit des eigenen Schulstandortes

Anzahl und Profil der Teilnehmer

Die Partnerschaft besteht aus sechs Bildungseinrichtungen:

Österreich: Stiftsgymnasium der Benediktiner zu St. Paul (Projektkoordination)

England: East Barnet School, London;

Frankreich: Lycée Jean de la Fontaine, Château-Thierry;

Italien: Istituto Istruzione Superiore Bazoli, Desenzano del Garda;

Polen: Prywatne Liceum Ogolnoksztalcace im Marii Sklodowskiej-Curie,

Dabrowa Górnicza;

Spanien: IES Joaquin Turina, Sevilla.

Angesprochen werden Oberstufenschüler im Alter zwischen 14–18 Jahren. Es werden an jeder teilnehmenden Schule Arbeitsgruppen gebildet, die auch an transnationalen Schüleraustauschen teilnehmen und als Multiplikatoren für die Schulgemeinschaft wirken werden. Dadurch können Schülerinnen und Schüler ihr Verständnis für die Vielfalt der europäischen Kulturen verstärken und dabei ihre persönliche Entwicklung und Sprachkompetenz weiter ausbauen.

Aktivitäten und Projektdurchführung

Während der Schuljahre 2015-2017 sind zu den o.g. Themen folgende Aktivitäten geplant:

a) Inhaltliche/landeskundliche/interkulturelle Vorbereitung

- Videobotschaften in der Landessprache und auf Englisch drehen: die Schüler stellen ihre Schule und ihre Stadt vor;
- Erstellen von Unterrichtseinheiten in der Landessprache und auf Englisch, die so konzipiert sind, dass sie von den anderen Partnerschulen problemlos in den Unterricht integriert werden können;
- Durchführung der Unterrichtseinheiten;
- Landeskundliche und interkulturelle Vorbereitung des Austausches und Anlegen eines Portfolios;
- Schulinterne und schulexterne Multiplikatorenveranstaltungen.

b) Länderübergreifende Lern-, Lehr- und Schulungsaktivitäten

- Präsentation der durchgeführten Untersuchungen und Ergebnisse;
- Austausch und Erprobung der Unterrichtseinheiten in den Projektsprachen und Englisch in gemischten Arbeitsgruppen;
- Drehbücher verfassen, Videos drehen (Landessprache und Englisch) und zusammenschneiden;
- Prämierung der besten kreativen Schülerprodukte;
- Schulinterne und schulexterne Multiplikatorenveranstaltungen;
- Austausch mit nicht teilnehmenden Einrichtungen durch Blended Mobility Activities.

Projektergebnisse

Je Projektthema sind folgende Ergebnisse geplant: Unterrichtseinheiten, Power-Point-Präsentationen, Portfolios, Fragebögen, Interviews, Broschüren, Bewegungstagebücher, Drehbücher, Informations- und Präventionsvideos.

Vorgesehen ist die open Access Verbreitung aller mehrsprachigen und interdisziplinären Projektergebnisse, die somit in anderen Schulen und Ländern genutzt werden können (Homepage, eTwinning, regionale und nationale Bildungsservern); die entwickelten Unterrichtseinheiten zu den Projektthemen können auch im bilingualen Fach-Unterricht oder in bilingualen Unterrichtssequenzen eingesetzt werden.

Angestrebte Wirkungen

Die angestrebten Wirkungen sind:

- Verbesserung der Basis- und Querschnittskompetenzen der Schüler;
- Senkung der Schulabbruchguote;
- Stärkung didaktischer Kompetenzen der Lehrkräften;
- verbesserte Internationalisierung;
- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft der europäischen Bildungsdimension und deren Prioritäten;
- Steigerung der Attraktivität und Sichtbarkeit des eigenen Schulstandortes;

Langfristiger Nutzen

Nach Projektschluss werden sowohl materielle als auch immaterielle Resultate weiterhin zugänglich bleiben und können von weiteren Akteuren benutzt werden. Dazu werden auch geeignete Tools eingesetzt, die nach Projektabschluss eine wesentliche und ökonomische Ressource zur Nachhaltigkeitsabsicherung darstellen.

Aufgrund der umgesetzten Aktivitäten und der erreichbaren Resultate können folgende zusätzliche langfristige Nutzen entstehen:

- Impulse für weitere Entwicklungen;
- Inspiration Dritter und Übertragung der Projektergebnisse auf neue Bereiche;
- Unterstützung des europäischen Mehrwerts von Erasmus+ und Motivation zur Programmteilnahme.